

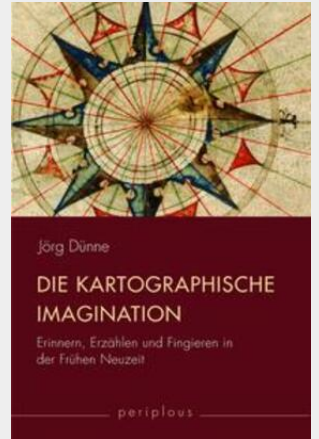
Dünne

Die kartographische Imagination

Erinnern, Erzählen und Fingieren in der Frühen Neuzeit

Landkarten dienen nicht nur zur Orientierung im physischen Raum, sondern sie steuern auch Imaginationspraktiken. Dünnes Studie widmet sich der frühneuzeitlichen Entstehung solcher Praktiken anhand von exemplarischen Analysen spanisch- und portugiesischsprachiger Texte von Inca Garcilaso de la Vega über Luís de Camões bis hin zu Miguel de Cervantes.

Landkarten dienen nicht nur zur Orientierung im physischen Raum, sondern sie steuern auch Imaginationspraktiken. Dünnes Studie widmet sich der frühneuzeitlichen Entstehung solcher Praktiken anhand von exemplarischen Analysen spanisch- und portugiesischsprachiger Texte von Inca Garcilaso de la Vega über Luís de Camões bis hin zu Miguel de Cervantes.



79,00 €

73,83 € (zzgl. MwSt.)

Kurzfristig nicht lieferbar, wird unverzüglich nach Lieferbarkeit versandt.

Artikelnummer: 9783770551491

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7705-5149-1

Verlag: Fink Wilhelm GmbH + Co.KG

Erscheinungstermin: 12.09.2011

Sprache(n): Deutsch, Andere Sprache

Auflage: 2012

Serie: Periplos, Münchener Studien zur Literaturwissenschaft

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 777 g

Seiten: 443

Format (B x H): 159 x 239 mm

